

## Landauer Kunststiftung

### Geschäftsbericht für das Jahr 2014

Die Landauer Kunststiftung wurde mit Urkunde vom 20. August 1991 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 26. September 1991 genehmigt.

Als Stiftungsvermögen wurden durch die Stadt gemäß dem Vermögensverzeichnis der Stiftungsurkunde Teile aus dem städtischen Kunstbesitz übertragen. Ihre Aufgabe gemäß § 2 der Stiftungsurkunde ist die Förderung der darstellenden und bildenden Kunst sowie die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten und deren öffentliche Präsentation. Die Stiftung erfüllt ihre Aufgabe, indem sie eine städtische Kunstsammlung aufbaut, verwaltet und in kulturellen Veranstaltungen, in Galerien und auf Kunstausstellungen präsentiert.

#### Darstellung des Geschäftsjahres:

Im Jahr 2014 wurden Kunstwerke aus der Stiftung im Rathaus und in anderen städtischen Verwaltungsgebäuden präsentiert.

Im Jahr 2014 wurden folgende Kunstwerke der Landauer Kunststiftung übereignet:

Hermann Croissant:

Stillleben,  
Öl/Hartfaser,  
119 x 109 cm  
Wert: 3.500,00 €  
Inv.-Nr.: 1045

Marie Strieffler,  
2 Tuschezeichnungen o.T.,  
31,5 x 45,5 cm m.R.  
Wert: je 100,00 € (200,00 €)  
Inv.-Nr.: 1046 u. 1047

Susanne Egle,  
L-L Network V,  
C-Print, geflochten, vernäht  
40 x 40 cm m.R.  
Wert: 580,00 €  
Inv.-Nr.: 1043

Der in § 2 der Stiftungsurkunde der Landauer Kunststiftung vorgegebene Stiftungszweck wurde somit erfüllt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

Das Ergebnis der Erträge und Aufwendungen belief sich ausgeglichen auf 20.870,24 €. Darin enthalten ist ein städtischer Zuschuss in Höhe von 14.006,53 €.

Die Stiftung verfügt über ein negatives Barvermögen zum Bilanzstichtag in Höhe von 4.902,19 €, welches durch die Stadt Landau in der Pfalz als Kassenverstärkungsmittel zur Verfügung gestellt und zu marktüblichen Konditionen verzinst wurde.

Landau in der Pfalz, 24. März 2015  
Der Vorsitzende



Hans-Dieter Schlimmer  
Oberbürgermeister